

# WASSER ZEITUNG



Herausgeber: Wasser- und Abwasserzweckverband Beeskow und Umland



Das Wasser in Seen und Flüssen, so es nicht gefroren ist, scheint besonders klar. Dass es so sauber und natürlich daher kommt, haben wir letztlich auch der Arbeit des WAZV Beeskow und Umland zu verdanken.

Foto: SPREE-PR/Archiv

## Verband ist solide aufgestellt

### Rückblick auf das Geschäftsjahr 2015

Auf der Verbandsversammlung am 2. November 2016 stellte das Wirtschaftsprüfungsunternehmen Donat aus Dresden das Ergebnis ihrer Prüfung zum betriebswirtschaftlichen Handeln und zur wirtschaftlichen Lage des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Beeskow und Umland vor.

Darin wird dem Verband bestätigt, dass er auch das Wirtschaftsjahr 2015 erfolgreich abgeschlossen hat. Die Vermögens- und Finanzlage ist solide und ausgeglichen. Aus Eigenmitteln konnte das Anlagevermögen mittels Investitionen weiter erhöht werden. Insgesamt erwirtschaftete der WAZV im Jahr

2015 ca. 519.000 Euro. Davon entfielen 448.000 Euro auf den Bereich Abwasser, 60.000 Euro auf den Bereich Trinkwasser und 11.000 Euro auf den Bereich Solar.

#### Bereich Trinkwasser

2015 wurden im Verbandsgebiet 517.000 m<sup>3</sup> Trinkwasser aufbereitet.

Investiert wurde vor allem in das Vorhaben „Neubau Reinwasserbehälter Wasserwerk Görzig“. Der Behälter trägt zur Versorgungssicherheit bei und verbessert die Wasserdruckverhältnisse in der Gemeinde Rietz-Neuendorf.

#### Bereich Abwasser

Der Kläranlage wurden 463.000 m<sup>3</sup> Abwasser und Fäkalien zugeführt. Die größte Investition im Jahr 2015 war der Neubau der mechanischen Reinigungsanlage auf der Kläranlage Beeskow.

#### Solarenergie

Die Photovoltaik-Anlage auf dem Gelände der Kläranlage wurde als 5 MWp-Anlage errichtet. Die vielen Sonnenstunden im Jahr 2015 ließen den Jahresertrag der Anlage mit 545.500 kWh weit über den prognostizierten Wert steigen. Der so gewonnene Strom versorgt am Tag die Kläranlage. Darüber hinaus kann Strom ins öffentliche Netz gespeist und verkauft werden. Damit leistet der WAZV langfristig einen Beitrag zur Energiewende.

### EDITORIAL

#### Beste Wünsche für 2017



Foto: Gemeinde Rietz-Neuendorf

**Liebe Leserinnen und Leser,**  
das Jahr 2016 neigt sich dem Ende zu. Für den WAZV Beeskow und Umland war es ein arbeits- und ereignisreiches Jahr. Es freut mich, dass viele interessierte Besucher den Tag der offenen Tür auf der Kläranlage genutzt haben, um sich ein Bild von der Vielschichtigkeit der Arbeit des Verbandes zu machen. Zahlreiche technische Investitionen, die Instandhaltung und Fortsetzung des Netzausbaus, wohlüberlegte Neuerungen und Baumaßnahmen sowie eine vorausschauende Unternehmensplanung sind dafür verantwortlich, dass der WAZV gut aufgestellt ist. Das ist überaus wichtig, trägt es doch dazu bei, dass er seine Aufgaben erfüllen kann. Das hat für die Mitarbeiter des Verbandes und die Mitglieder der Verbandsversammlung oberste Priorität – im Interesse der Menschen aus Beeskow und Umland. Ich wünsche Ihnen besinnliche Weihnachtsfeiertage und vor allem Gesundheit und Glück für das Jahr 2017.

**Ihr Olaf Klempert,**  
Stellvertretender Verbandsvorsitzer und Bürgermeister der Gemeinde Rietz-Neuendorf

### LANDPARTIE

### Sportlicher Start ins neue Jahr

Wie wäre es, wenn Sie Ihre guten Vorsätze für 2017, nämlich etwas mehr für die Gesundheit zu tun, gleich am 1. Januar 2017 mit ein wenig Bewegung bekräftigen?! Dazu gibt Ihnen „Leichtathletik in Beeskow e.V.“ eine passende Gelegenheit. Mit dem traditionellen Neujahrslauf wird das neue Jahr sportlich begrüßt. Ein guter Anlass, um die Pfunde, die sich nach den mitunter üppigen Festessen und den zahlreichen Naschereien rund um die Feiertage, schnell wieder zum Schmelzen zu bringen. Die Strecke umfasst allerdings nur 2,6 km, da der Lauf eher



**Bewegung tut gut und macht in der Gruppe gleich nochmal so viel Spaß. Davon können sich am 1. Januar 2017 alle überzeugen, die beim traditionellen Neujahrslauf in Beeskow mitmachen.**

Foto: Leichtathletik in Beeskow e.V.

symbolisch für die sportlichen Vorsätze dienen soll. Für die kleinen Läufer gibt es eine Bambini-Runde. Eine Zeitmessung und Wertung wird nicht vorgenommen. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Alle, die Lust haben, das neue Jahr mit einem Lauf zu begrüßen sind herzlich eingeladen. Die Runde eignet sich gleichfalls auch für Walker. Start ist um 10.30 Uhr am „Bertholdplatz“ in Beeskow. Für alle Teilnehmer stehen nach dem Lauf Pfannkuchen und Glühwein oder Kinderpunsch kostenlos zur Verfügung.

### Buch-Tipp:



„Schön essen am Wasser – Lokale an Brandenburger Seen und Wasserstraßen“.

In dieser reich bebilderten Broschüre sind erstmalig über 80 Lokale zusammengefasst, die genau dieser Vorzug eint. Damit ist das Buch zugleich Ratgeber und Inspiration für alle, die einen Ausflug durchs Brandenburger Land planen. Zu bestellen unter: restaurant@spree-pr.com oder im Buchhandel (ISBN 9783933039354; Preis: 12 €).

Siehe auch unser Rätsel mit vielen attraktiven Preisen auf Seite 7.

## MELDUNGEN

## Trinkwasserrichtlinie der EU wird überarbeitet

Die Europäische Kommission plant, im kommenden Jahr die Trinkwasserrichtlinie zu überarbeiten. Insbesondere der Deutsche Verein des Gas- und Wasserfaches (DVGW) hatte in der Vergangenheit die sehr heterogenen und intransparenten Regelungen in Europa zu den hygienischen Anforderungen an Materialien und Produkte im Kontakt mit Trinkwasser kritisiert. Die Einführung von europaweit einheitlichen hygienischen Anforderungen sei überfällig. Der Verein schlägt deshalb eine europäische Regelung in Form einer neuen EU-Verordnung für Materialien, Werkstoffe und Produkte im Kontakt mit Trinkwasser vor. „Nur so erreichen wir in ganz Europa eine hohe Produktqualität und Produktsicherheit in Bezug auf den Verbraucher- und Gesundheitsschutz und gleichzeitig Rechtssicherheit für die produzierende Industrie“, betonte Prof. Dr. Gerald Linke, Vorstandsvorsitzender des DVGW.

## Trinkwasser ist echter Schlankmacher

Wer trinkt, verbraucht mehr Energie. Der Genuss von nur einem halben Liter Leitungswasser kann den Energieumsatz um 50 Kilokalorien erhöhen, wie eine Studie der Charité Berlin und des Deutschen Instituts für Ernährungsforschung aus Potsdam-Rehbrücke zeigt. Trinkt man 1,5 bis 2 Liter täglich, könnten allein durchs Wassertrinken aufs Jahr hochgerechnet 36.500 Kilokalorien mehr verbraucht werden. Diese Kalorienmenge entspricht bis zu fünf Kilogramm Fettgewebe.

## Studienreise zum Energie-Plus-Klärwerk

Mitglieder des Landeswasserverbandstages Brandenburg (LWT) besuchten Anfang November Wasserverbände in Mecklenburg-Vorpommern – u. a. den Zweckverband Grevesmühlen. Dessen Vorstandsvorsteher Eckhard Bomball gab der knapp 30-köpfigen LWT-Delegation einen eindrucksvollen Einblick in die Abläufe der energieautarken Kläranlage Grevesmühlen, dem ersten Energie-Plus-Klärwerk Deutschlands. Sprich: Hier wird mehr Energie erzeugt als selbst verbraucht.

## Das Seepferdchen längst in der Tasche

Das Institut für schwimmende Bauten der BTU forscht am Haus der Zukunft

Russen fahren auf Wasserhäuser Rundschau zu lesen. Die Zeitung berichtete über den Besuch einer Delegation aus der Bergbauregion Kursk im südbrandenburgischen Seenland, wo insbesondere der Wohnhafen Scado die Gäste beeindruckte. Wie schnell Wohnhäuser auf dem Wasser ihren Status als Experimental- oder Exotengebäude abstreifen, zeigt nicht zuletzt die Existenz einer Forschungsstelle an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg (BTU), nämlich des „Instituts für schwimmende Bauten“ (IfSB). Die offiziell im Juni 2012 gegründete Einrichtung soll die in der Lausitz im Bereich schwimmende Architektur und deren bauliche Umsetzung gewachsenen Kompetenzen bündeln und weiterentwickeln. Das dazugehörige Koordinationsbüro organisiert

unter anderem Fachveranstaltungen, beispielsweise fand im November dieses Jahres im IBA-Studierhaus in Großräschen eine Fachtagung zum Thema „Schwimmende Bauten“ statt. „Das Institut bildet mit Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung

ein kompetentes Zentrum auch für Themen, die schwimmende Bauten tangieren“, sagte Institutsleiter Dr.-Ing. Peter Strangfeld im Gespräch mit der Wasser Zeitung – siehe Interview unten. Hierzu zählen neben dem Umweltschutz und sicherheitstechnischen Belangen auch

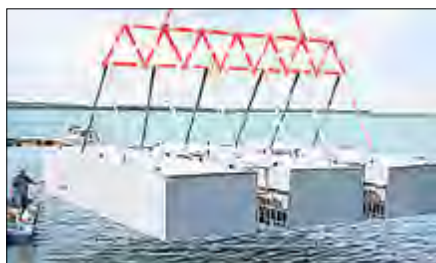
soziale Problemstellungen und Fragen der Infrastruktur. Es scheint, als wären die Häuser auf dem Wasser mit ihrer Schwimmprüfung längst über das Seepferdchen hinaus.

Weitere Informationen unter:

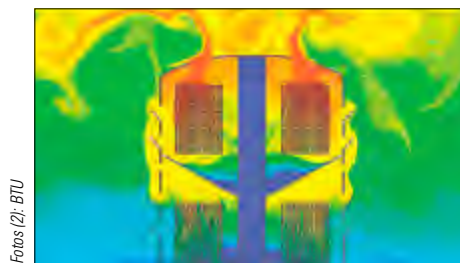
[www.b-tu.de/schwimmende-bauten](http://www.b-tu.de/schwimmende-bauten)



Schwimmende Häuser waren ein Schwerpunkt der IBA. So entstand auf dem Gräbendorfer See bereits 2006 das erste schwimmende Haus in Brandenburg. Das zweistöckige Gebäude mit einer Nutzfläche von 123 m<sup>2</sup> wird als Tauchschule genutzt. Das Tauch- und Freizeitcenter Laasow investierte für das Objekt 240.000 Euro.



Ein Pontonsystem für ein schwimmendes Haus mit integrierten Spiralwärmetauschern.



Wärmegewinnung über Seewasser: Strömungssimulation für einen Kompaktwärmetauscher.



Animation eines autarken Hauses. 2017 soll es auf dem Bergheider See schwimmen.

## 4 Fragen an:

## Dr.-Ing. Peter Strangfeld

Leiter des Instituts für schwimmende Bauten



Foto: SPREE-PR/Petsch

**Herr Dr. Strangfeld, Häuser auf und im Wasser haben in Südostasien, aber auch in Holland eine jahrhundertlange Tradition. Sind das Ihre Lehrmeister?** Anfänglich schon. Der holländische Ansatz beispielsweise ist sehr pragmatisch. So werden dort „Wasserhäuser“ mittlerweile am Fließband produziert – im Trockendock zusammengebaut, dann aufgeschwommen und über die weit verzweigten Grachten an den richtigen Platz geschippert.

**Warum sind schwimmende Häuser „in“?** Bedingt durch den Klimawandel, dem damit verbundenen Anstieg der Meeresspiegel und der Zunahme von Hochwasserkatastrophen erlangt die Besiedlung der Wasseroberfläche für Küstenländer und Inselstaaten existentielle Bedeutung. Daraus ergeben sich für Exportnationen wie Deutschland vielfältige Chancen. Da sind wir als Wissenschaftler mit im Boot. Denn vor Ort haben wir durch das Lausitzer Seenland ja ideale Bedingungen. So kooperieren

wir zum Beispiel mit der Ferienanlage in Scado auf dem Geierswalder See.

**Welche Herausforderungen gilt es bei der Ver- und Entsorgung zu meistern?** Die Zuleitung von Wasser ist kein Problem. Ebenso die Versorgung mit Strom, auch Gasanschlüsse sind in Ufernähe möglich. Überhaupt die Versorgung: Energie gewinnen wir mithilfe von Wärmepumpen aus dem Wasser. Bei der Entsorgung wird's schon komplizierter. Teilweise existieren Kleinkläranlagen für die Reinigung des Abwassers „an Bord“. Oder denken Sie ans Regenwasser. Wenn es das Dach berührt, darf es ja nicht einfach in den See abgeleitet, sondern muss ge-

sammelt und behandelt werden. Außerdem forschen wir am Frostschutz. Da benötigen wir für den Ponton sehr starke Verstrebungen im Beton.

**Wie teuer ist denn ein Haus auf dem Wasser?** Da muss man ähnlich tief in die Tasche greifen wie für ein normales Häuschen. Nur der Ponton ist teurer als das Fundament an Land. Dann noch ganz praktische Fragen: Ein schwimmendes Haus muss beispielsweise als Schiff versichert werden. Da existieren nicht so viele Anbieter. Aber es gibt einen unschlagbaren Vorteil (*lacht*): Ich kann mit den eigenen vier Wänden jederzeit umziehen.



Die Ferienanlage in Scado.

Foto: Steffen Resche

Mit weit über 3.000 Seen und 33.000 Kilometern Fließgewässer ist Brandenburg das wasserreichste Bundesland Deutschlands. Ein Paradies nicht nur für Wasserrfans, sondern auch für Naturliebhaber und Ruhesuchende. Im letzten Teil der Serie geht es nach Westen ins Havelland. Der naturbelassene und geschützte Gülper See lockt weder mit Wassersport noch Badefreuden, aber er bietet einzigartige Ausblicke auf seltene und gefährdete Vögel.

# Vogelparadieses Gülper See

Leise zieht die Dämmerung über den Gülper See. Ein schnell anschwellendes und schallendes Trompeten unterbricht die abendliche Stille. Aus allen Richtungen nähern sich Scharen von Kranichen und landen schließlich in den Uferzonen. Ein paar mit Ferngläsern bewaffnete Besucher beobachten das ohrenbetäubende Spektakel.

Am Gülper See im Westhavelland spielen Vögel die Hauptrolle. Menschen sind hier nur stille Beobachter, aber sie pilgern von nah und fern in das europaweit bedeutsame Eldorado von Wasser- und Watvögeln. Schon seit 1967 steht der See unter Naturschutz. 2010 wurde er an die NABU-Stiftung Nationales Naturerbe übertragen, um ihn vor einer Privatisierung zu schützen und naturnah zu bewahren. Für Boote, bis auf ein Fischerboot, ist der See tabu, selbst das Baden ist verboten.

Rohrweihe und Rohrdommel brüten in den breiten Schilfgürteln. Im Herbst und Frühjahr rasten mehrere Zehntausend Wasservögel. Beobachten lässt sich die Vogelwelt dank der offenen und flachen Uferzonen ganz hervorragend.

Ein Aussichtsturm und zwei überdachte Beobachtungsstände, sogenannte Hides, stehen am Südufer nahe der kleinen Asphaltstraße. Besucher können ihr Auto beispielsweise in Prietzen an der Bockwindmühle parken, den Sommerdeich entlanglaufen und sich von den Infotafeln leiten lassen. Auf der kleinen Halbinsel unmittelbar vor dem Turm sammeln sich besonders viele Wasservögel zur Rast. Der Blick durch das Fernglas begeistert zu jeder Jahreszeit, auch im Winter.

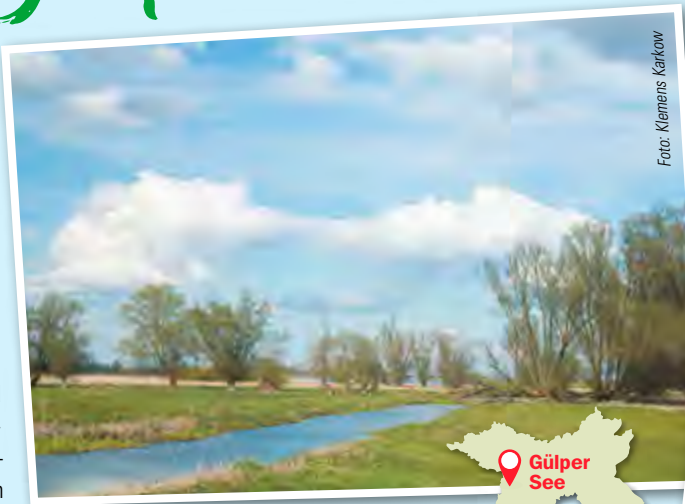


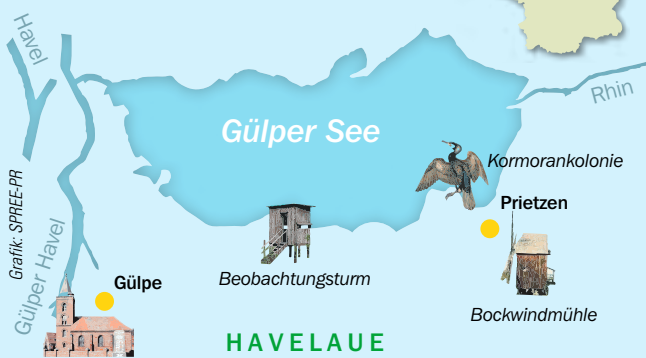
Foto: Klemens Karkow

Der Rhin durchfließt den Gülper See.



Foto: SPREE-PR/Petsch

Weideflächen grenzen im Süden an den See und gewähren freie Sicht.



## Erlebnisfischen

Wolfgang Schröder, einziger Fischer mit Fischrechten am Gülper See, führt Gäste in die Technik des Zugnetzfangens ein. Die müssen ordentlich mitmachen. Eingepackt in Wathosen stehen sie bis zum Bauch im Wasser und ziehen das große Netz durch den See. Ein Teil der Beute wird anschließend in der Fischerei zubereitet und gemeinsam verspeist. (Termine und Kontakt:

**Rohrweihe (Circus aeruginosus)**



Fischerei Schröder, Gahlberg 2, 14715 Havelaue OT Strodehne, Tel. 033875 30730, [www.fischerei-schroeder.eu](http://www.fischerei-schroeder.eu))

## Ein Blick in die Sterne

Im Naturpark Westhavelland haben Besucher einen ungetrübten Blick in den Sternenhimmel. Das Gebiet gehört zu den dunkelsten in Deutschland. 2014 wurde der Naturpark von der „International Dark Sky Association“ zum ersten Sternepark Deutschlands gekürt. Er umfasst den gesamten Naturpark, mit 1.315km<sup>2</sup> ist er größer als Berlin. Besonders eindrucksvoll ist die Sicht rund um das 150-Seelen-Dorf Gülpe.

**Fischadler (Pandion haliaetus)**



**Kraniche (Grus grus)**



## Vogelwelt

- europaweit bedeutsamer Rastplatz für Bläss- und Saatgänse
- Schlafplatz für Kraniche
- Brutplatz seltener Vogelarten: viele Enten- und Limikolenarten, Kormoran, See- und Fischadler, Rot- und Schwarzmilan, Rohrweihe, Rohrdommel, Grauammer, Braunkehlchen, Beutel- und Bartmeise

## Weitere Infos:

- NABU-Stiftung Nationales Naturerbe [www.naturerbe.nabu.de](http://www.naturerbe.nabu.de)
- NABU Regionalverband Westhavelland, Stremmestr. 10 14715 Milower Land OT Milow Telefon 03386 211166 [www.nabu-westhavelland.de](http://www.nabu-westhavelland.de)

Fotos Vögel: SPREE-PR/Archiv



Der Gülper See – im Hintergrund das Dorf Prietzen.

Foto: Florian Schoene

## Keine Chance für üble Gerüche

Die Dachentlüftung ist ein wesentlicher Bestandteil einer funktionierenden Abwasserentsorgung. Warum die so wichtig ist, darüber sprach die Wasser Zeitung mit Ronny Schober, Abwassermeister beim Wasser- und Abwasserzweckverband Beeskow und Umland.



Abwassermeister Ronny Schober

Herr Schober, was hat eine Dachentlüftung mit dem Abwasserabfluss zu tun? Diese Öffnung ist für den Druckausgleich im Entwässerungssystem verantwortlich. Sobald die Toilettenspülung betätigt oder das Badewasser abgelassen wird, entsteht im Abwasserrohr eine Sogwirkung, ein Unterdruck, der das Abfließen verhindert. Nachströmende Luft aus der Dachentlüftung baut den Unterdruck ab und lässt das Abwasser problemlos abfließen.

Also wie bei einer Dose Kondensmilch, aus der die Milch leichter herausläuft, wenn man ein zweites Loch in den Deckel piekst? Genau das ist das Prinzip. Beim Abbau von organischen Teilen im Abwasser entstehen auch Faulgase. Sogenannte Geruchsverschlüsse verhindern das Ausströmen in die Wohnung. Ein Geruchsverschluss, auch als Siphon oder Trap bekannt, ist z. B. das bogenförmige Rohr unter dem Waschbecken, das mit Wasser gefüllt ist. Die Wassersperre verhindert, dass die Gase in die Wohnung gelangen, sie entweichen stattdessen über die Dachentlüftung.

Warum kann es bei Spülungen des Kanalnetzes zu üblen Gerüchen in der Wohnung oder gar zu Wassereintritt über Abläufe kommen? Der WAZV Beeskow reinigt regelmäßig die öffentlichen Abwasserkanäle, damit die Abwasserentsorgung ordnungsgemäß erfolgen kann. Dabei werden vorhandene Ablagerungen im Kanalrohr mit Spüldüsen und Wasserdruck gelöst und abgesaugt. Aus-

tretendes Spülwasser erzeugt auf der einen Seite der Spüldüse Überdruck, auf der anderen Seite durch die Sogwirkung Unterdruck. Diese Drücke werden über Revisionsschächte oder Dachentlüftung abgebaut. Ist Letztere nicht vorhanden oder fehlerhaft gebaut, funktioniert sie nicht ordnungsgemäß und es kann zum „Leersaugen“ der Geruchsverschlüsse kommen. Im schlimmsten Fall drückt Abwasser aus Toilette oder Ablauf. Die häuslichen Entwässerungsleitungen sind im Regelfall frei von größeren Ablagerungen, weil sie beim Toilettenspülen in die Kanalisation geschwemmt werden. Bleibt in der Anschlussleitung jedoch etwas „liegen“, deutet dies auf ein Ablaufhindernis, z. B. einen Rohrversatz oder einen Wurzeleinwuchs, hin oder aufs Spülwassersparen. Abwasser aus den öffentlichen Kanalisation kann durch die Kanalreinigung nicht in Ihre Hausentwässerung gedrückt werden.

Woran erkennt man mangelnde Entlüftung? Sie ziehen den Badewannenstößel und in der Küche „gluckert“ der Ablauf in der Spüle. Durch das ablaufende Wasser entsteht eine Sogwirkung. Über das Entlüftungsrohr hätte normalerweise durch Luftzufuhr der Sog ausgeglichen werden müssen. Funktioniert das nicht, tritt die Sogwirkung an anderer Stelle auf. Ein leichtes „Gluckern“ ist normal, aber wenn Verschlusswasser aus dem Siphon abgesaugt wird, besteht Handlungsbedarf. Dann sollte unbedingt ein Installateur her.

Bei nahezu allen „Spülunfällen“ liegt die Ursache in baulichen Mängeln der Dachentlüftung. Wie und wo eine Entlüftung vorhanden sein muss, ist in der Norm 12056, früher DIN 1986 Teil 100, geregelt. Grob zusammengefasst gelten folgende Richtwerte:

- Jede Fallleitung muss grundsätzlich als Lüftungsleitung bis übers Dach geführt werden – mit einer Nennweite wie die Hausanschlussleitung.
- Lüftungsleitungen sind möglichst geradlinig und lotrecht zu führen.
- Die Be- und Entlüftung darf zwischen dem Ablauf in die öffentliche Kanalisation und der Dachentlüftungsöffnung nicht durch Einbauten, wie Geruchsverschlüsse unterbrochen werden.



Dachentlüftung mit schmuckem Wetterhäubchen.

## Erfolgreicher Tag der offenen Tür auf der „Er“-Kläranlage in Beeskow

# Alles klar für die Besucher

Was geschieht mit unserem Abwasser? Wie funktioniert ein Rechenfang? Und woher kommen die Fische in den Becken? Diese und viele weitere Fragen wurden im Sommer beim Tag der offenen Tür auf der Kläranlage gestellt und beantwortet. Eingeladen hatte der Wasser- und Abwasserzweckverband Beeskow und Umland anlässlich der Fertigstellung des neuen Rechengebäudes. Viele Interessierte waren gekommen.

Unermüdet führte Abwassermeister Ronny Schober bei strahlendem Sonnenschein die Besucher immer wieder über das Gelände. Dabei erklärte er anschaulich den Weg des Abwassers vom Eintreffen auf der Anlage, durch die einzelnen Reinigungsstufen bis hin zur Einleitung des wiederaufbereiteten Wassers in die Spree. Viele Fragen wurden gestellt und noch mehr beantwortet. So hatten sich viele Besucher eine Kläranlage nicht vorgestellt.

### Idylle im Grünen

„Das sieht doch hier eher wie eine Teichlandschaft aus, und dort sind ja sogar Fischlein“, stellte eine Besucherin erstaunt fest. „Die werden allerdings nicht von uns Mitarbeitern eingesetzt, sondern in Form von Fischlaich von den Enten mitgebracht, die sich auf dem Wasser tummeln“, wusste Ronny Schober zu berichten. „Auch ein Blässhühnpärchen hat im Überlaufbecken, in dem sich nur Regenwasser befindet, in diesem Jahr erfolgreich seine Brut großgezogen.“ So erfuhren die Besucher nicht nur viele



Fotos (5): WAZV Beeskow



Eine runde Sache, der Tag der offenen Tür beim WAZV. Mensch und Natur gleichermaßen profitieren von der guten Arbeit des Kommunalbetriebs. Fotos (2): SPREE-PR/Archiv

technische Details, sondern konnten sich auch an der Natur erfreuen.

### Kanal-TV live erleben

Nachdem der Wissensdurst gestillt war, konnte man sich an der Wasserbar erfrischen. Gleich am Eingang wurden die Besucher mit einem Glücksrad begrüßt. Hinter jeder Zahl verbarg sich eine Frage aus den Bereichen Trinkwasser, Abwasser oder Allgemeines. Die Preise bei richtiger Beantwortung war nur Nebensache. Ein echter Renner für die „Kleinen“ war die Schatzinsel: ein großer Buddelkasten mit vielen „Schätzen“, die geborgen werden wollten. Die „Größeren“ interessierten sich mehr für die Technik. So zeigte beispielsweise die Reinigungsfirma Lidzba, wie eine Kamera-befahrung funktioniert, und die Firma Jungpumpen hatten ein Schaumpumpwerk mitgebracht. Am Stand der Aqua-Kommunal-Service GmbH (AKS) ließen die Besucher ihre mitgebrachten Wasserproben auf den Nitratgehalt untersuchen. Die Firma „vonRoll hydro“ war u. a. mit Armaturen vor Ort und unterstützte den Verband bei der Versorgung der Gäste mit Bratwürsten und Getränken. Den Erlös aus dem Verkauf in Höhe von 85 Euro hat der WAZV dem Beeskower Rouanet-Gymnasium übergeben. Das Geld fließt in den Kauf neuer Musikinstrumente.

### Dank für das große Interesse

„Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und auch die Vertreter der Firmen hatten viele Fragen zu beantworten. Es war ein rundum gelungener Tag“, resümiert Vorstandsvorsteherin Kristina Günther. „Vielen Dank unseren Kunden für das große Interesse.“

## Aktueller Stand bei der Altanschießer-Problematik

Gespräch mit Frank Steffen, Bürgermeister der Stadt Beeskow



Foto: SPREE-PR/Archiv

Wie ist der Stand der Dinge? Die Hauptdiskussionen zum Thema „Altanschießer“ fanden beim WAZV in der Verbandsversammlung im Jahr 2014 statt. Zu einer Zeit, als die Erhebung von Beiträgen auch für Grundstückseigentümer, die bereits zu DDR-Zeiten ans Abwassernetz angeschlossen waren, als zwingend

notwendig galt und bis Ende 2015 abgeschlossen sein sollte. Der WAZV entschied sich damals, das Finanzierungsmodell des Verbandes aus Beiträgen und Gebühren in ein reines Gebührenmodell zu ändern. Dies geschah vor allem vor dem Hintergrund, dass eine zukünftige wirtschaftliche Erschließung weiterer Ortsteile an das zentrale öffentliche Abwassernetz unter den jetzigen Rahmenbedingungen nicht mehr möglich ist. All den Grundstückseigentümern, die unter die Rubrik „Altanschießer“ fielen, wurde die Möglichkeit einer nachträglichen Beitrags-

zahlung angeboten. Gleichzeitig wurde unserer Auffassung, sind wir nicht von der Rückzahlungspflicht betroffen. Die Kalkulation der Abwassergebühren weist zwei unterschiedlich hohe Gebührensätze aus. Und eben auf diese Möglichkeit weist die Rechtsprechung und das, von der Landesregierung in Auftrag gegebene Gutachten, hin.

Sind andere Verbände Ihrem Vorbild gefolgt? In einer solch komfortablen Lage, der 100-prozentigen Bestandskraft der Bescheide, sind nur wenige Verbände im Land Brandenburg. Darum steht auch bei

vielen anderen Verbänden noch immer die Frage: „reines Gebührenmodell“, „Mischfinanzierung“ oder doch lieber „gesplittete Gebühr“.

### Zum Thema

Der WAZV hatte zum 30. Juni 2015 sein Finanzierungsmodell von Beiträgen und Gebühren auf eine reine Gebührenfinanzierung umgestellt. Somit hatte der Verband in seiner Kalkulation zwei unterschiedliche Abwassergebühren für Kunden, die ans Kanalnetz angeschlossen sind. Die Kalkulation wie als

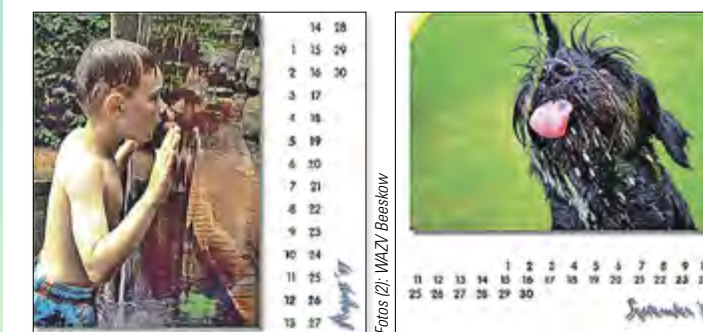
ersten Schritt einen kostendeckenden Gebührensatz aus. Für Kunden, die einen Abwasseranschlussbeitrag gezahlt haben, erfolgt die Gebührenerstattung seitdem durch die Auflösung der Beiträge als sog. Abzugskapital. Dies wird, da künftig keine neuen Beitragseinnahmen zu verzeichnen sind, jährlich abschmelzen. So wird die durch Beiträge erlangte Entlastung beim Investitionsaufwand über die Festsetzung des ermäßigten Gebührensatzes in vollem Umfang an die „beitragsbelasteten“ Kunden weitergegeben.

## Achtung – wichtig für Ihre Zahlungen!

Ab dem 1. Januar 2017 gelten für Ihre Zahlungen an den Wasser- und Abwasserzweckverband nur noch zwei Konten. Achten Sie bitte auf die Angaben auf den Bescheiden bzw. Rechnungen vom Kommunalbetrieb. Oder schneiden Sie den nebenstehenden Kasten aus und legen ihn zu Ihren Unterlagen.

**GÜLTIGE KONTEN AB 1.1. 2017**  
**DEUTSCHE KREDITBANK**  
 IBAN: DE 76 1203 0000 1005 4312 16  
**SPARKASSE**  
 IBAN: DE 30 1705 5050 3900 9641 72

## Mit dem WAZV-Wasserkalender durch 2017



Eine genussvolle Erfrischung aus dem Glas, ein kräftiger Schluck direkt aus der Leitung, ein idyllischer Wasserfall, ein riesiger Stausee, das schneebedeckte Wasserwerk – in seinem „Wasserkalender 2017“ widmet sich der WAZV Beeskow und Umland dem kostbaren Nass. Im Frühjahr hatte der Verband zum Fotowettbewerb aufgerufen. Die schönsten, witzigsten und imposantesten Aufnahmen wurden nun in einem Kalender zusammengestellt. Den bekommen alle „Hobbyfotografen“, die sich an dem Wettbewerb beteiligt haben.

## Der Frost-Check-Merkzettel:

Die Minustemperaturen im Winter bringen Gefahren für Ihre Wasserzähler und Leitungen mit sich. Wir geben Ihnen einige Tipps, wie Sie Ihre Anlagen vorm Einfrieren schützen können.

- Halten Sie bei Frost bitte immer alle Türen und Fenster geschlossen, auch im Keller und in der Garage!
- Entleeren Sie alle nicht benötigten Wasserleitungen!
- Verpacken Sie gefährdete Leitungen und Wasserzähler mit Dämmmaterial!
- Kontrollieren Sie die Wasserschächte auf schadhafte Abdeckungen!
- Stellen Sie bitte sicher, dass Straßenkappen der Absperrarmaturen zugänglich sind!

Wenn Sie diese Empfehlungen berücksichtigen, sind Ihre Wasserzähler gegen frostige Zeiten gut gerüstet.

### SO ERREICHEN SIE DEN WAZV

**WASSER- UND ABWASSERZWECKVERBAND BEESKOW UND UMLAND**

Geschäftsstelle  
 Kohlsdorfer Chaussee 1  
 15848 Beeskow

Telefon Sekretariat: 03366 24102  
 Telefon Verkauf: 03366 1520141  
 Telefon Buchhaltung: 03366 1520144  
 Telefax: 03366 22581

E-Mail: beeskow@t-online.de  
 Internet: [www.beeskow-wasser.de](http://www.beeskow-wasser.de)



Hier gelangen Sie direkt zur Startseite des WAZV



# Ein Spitzenplatz unter europäischen Nachbarn

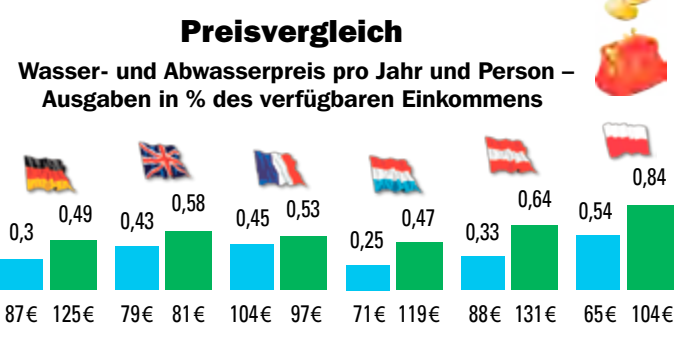
Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung befinden sich in Deutschland schon länger auf konstant hohem Niveau. Diese Annahme wurde nun durch eine Studie bestätigt, in der die Kennzahlen der Wasserwirtschaft mehrerer europäischer Länder miteinander verglichen wurden.

Wer verlässt sich hierzulande nicht auf hochwertiges Wasser aus der Leitung? Wer macht sich bei einer heißen Dusche Gedanken darüber, was mit dem Abwasser passiert? Eigentlich niemand. Muss man auch nicht, denn das Vertrauen in die beständig hohen Qualitätsstandards der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung ist gerechtfertigt und wird von den kommunalen Unternehmen tagtäglich aufs Neue bestätigt. Doch wie steht es um das Leistungsniveau und die Preise im Vergleich zu unseren europäischen Nachbarn? Mit diesen Fragen beschäftigte sich die vom Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) in Auftrag gegebene Studie „VEWA – Vergleich Europäischer Wasser- und Abwasserpreise“ (3. Auflage) aus dem Jahr 2014. Im Ergebnis wird klar, dass deutsche und holländische Verbraucher weniger für das Lebenselixier zahlen als ihre Nachbarn aus England, Wales, Frankreich, Österreich und Polen – und das bei dauerhaft hoher Qualität von Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung. Die Wasser Zeitung liefert nachfolgend einen Überblick über die wichtigsten Ergebnisse. Lesen Sie die ganze Studie unter diesem Link:

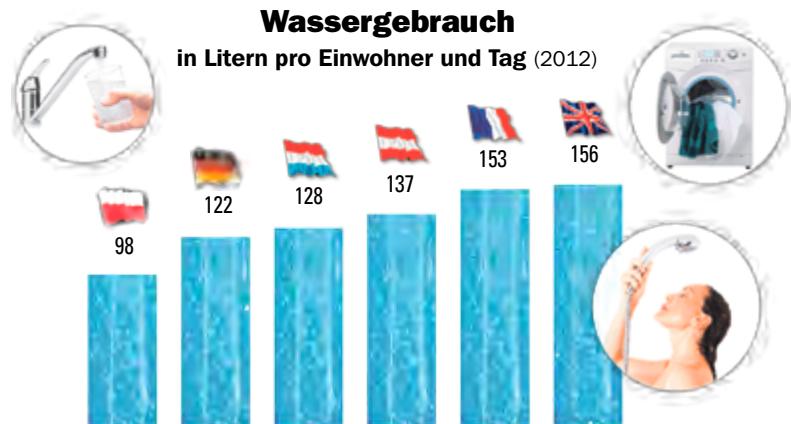
<http://tinyurl.com/zdz92r6>



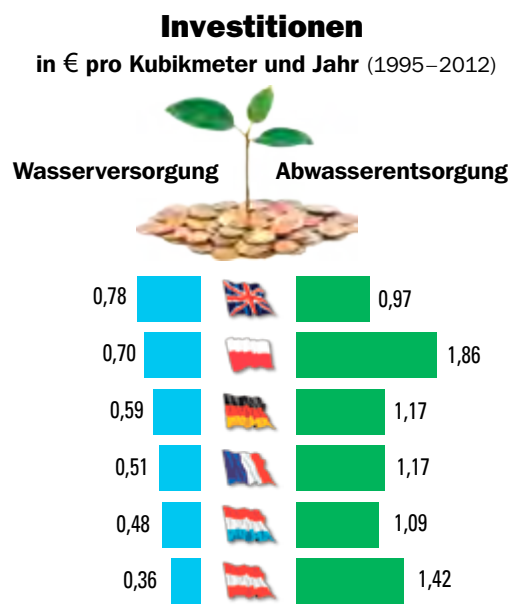
Grafik: SPREE-PR / G. H. Schulze



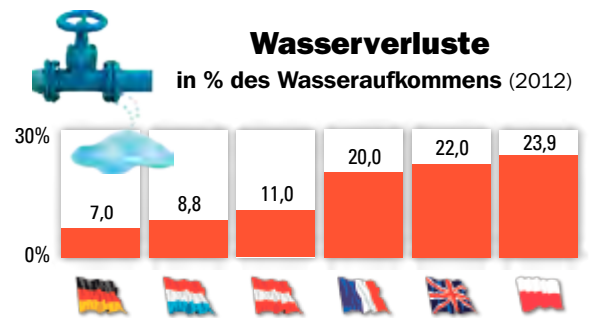
Weniger als 1% des durchschnittlichen Einkommens kosten Wasser und Abwasser in Deutschland. Kein schlechter Wert für das wichtigste Lebensmittel.



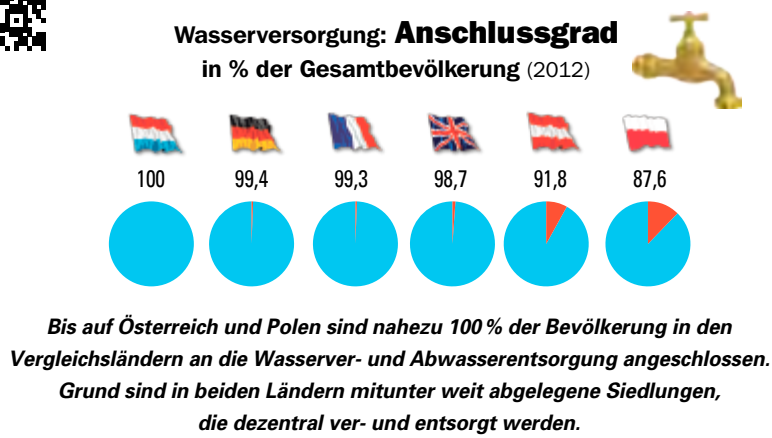
In Deutschland ist der Wassergebrauch seit Jahren rückläufig. Dies wirkt sich mitunter negativ auf die Wasserpreise aus, da die Fixkosten bei den Versorgungsunternehmen unabhängig vom Verbrauch auf konstantem Niveau bleiben, während geringerer Verbrauch weniger Einnahmen bedeutet.



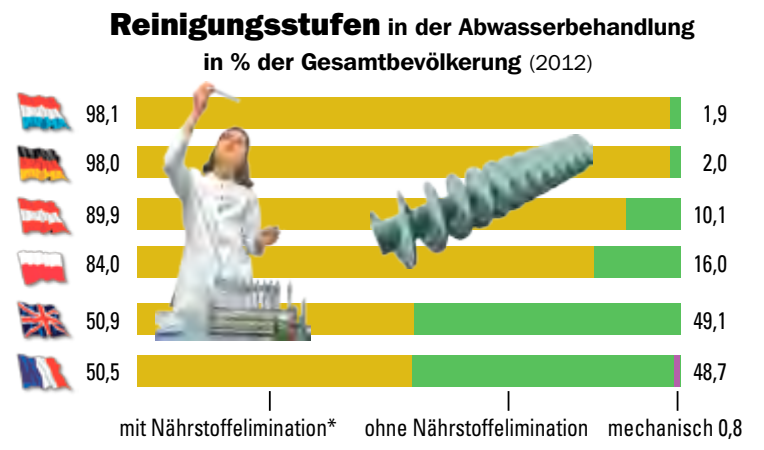
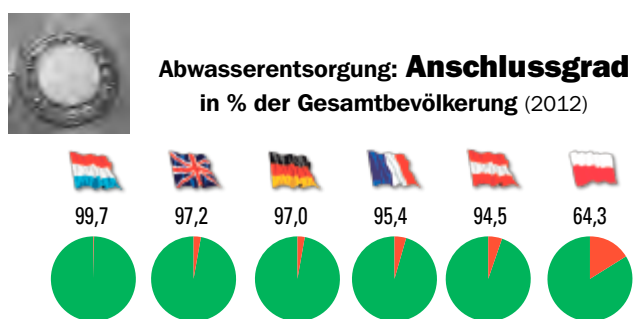
Die Investitionen in die Wasserwirtschaft sind in allen Vergleichsländern erheblich. Während in der Wasserversorgung eine rückläufige Tendenz zu beobachten ist, sind vor allem Subventionen in die Abwasserentsorgung zur Angleichung an europäische Standards in Polen sehr hoch.



Deutschland verzeichnet sehr geringe Wasserverluste, weil hierzulande kontinuierliche Netzerneuerungen und Investitionen für hohe Qualitätsstandards im Trinkwasserleitungsnetz sorgen.



Bis auf Österreich und Polen sind nahezu 100% der Bevölkerung in den Vergleichsländern an die Wasserver- und Abwasserentsorgung angeschlossen. Grund sind in beiden Ländern mitunter weit abgelegene Siedlungen, die dezentral ver- und entsorgt werden.



Im Vergleich zu Deutschland und den Niederlanden liegen vor allem England, Wales und Frankreich deutlich unter europäischem Standard.



# Wasserrätsel

**LIEBE LESERINNEN UND LESER,**

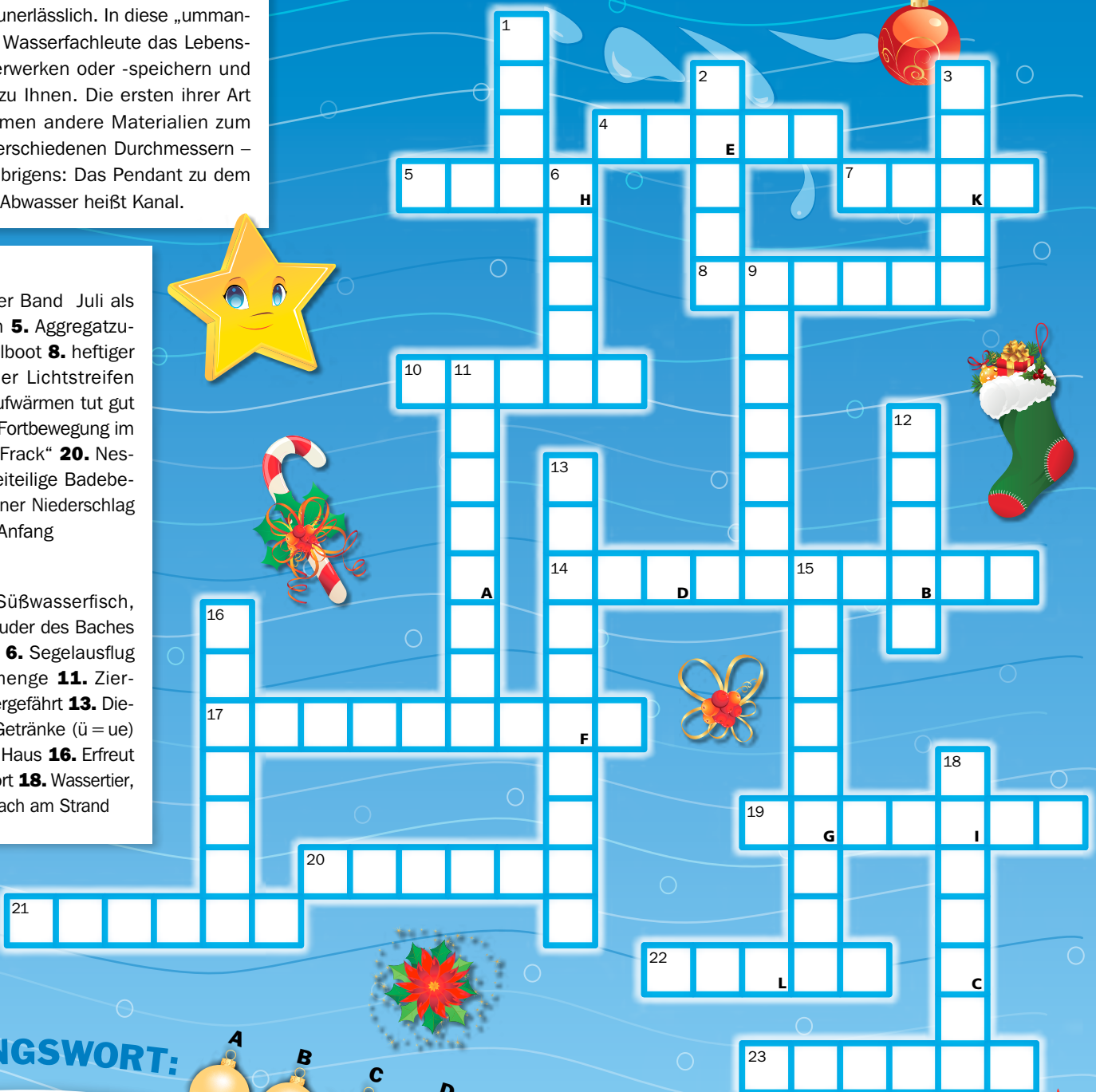
viele Begriffe aus der weiten Welt des Wassers gibt es in diesem Rätsel zu erraten. Das Lösungswort ist für den Transport von Flüssigkeiten unerlässlich. In diese „ummantelten“ Wege entlassen die Wasserfachleute das Lebensmittel Nr. 1 aus den Wasserwerken oder -speichern und schicken es auf die Reise zu Ihnen. Die ersten ihrer Art waren aus Holz, später kamen andere Materialien zum Einsatz. Heute wird – mit verschiedenen Durchmessern – meist Kunststoff verbaut. Übrigens: Das Pendant zu dem gesuchten Wort im Bereich Abwasser heißt Kanal.

**WAAGERECHT**

- 4.** Wasserbewegung, von der Band Juli als „die perfekte ...“ besungen
- 5.** Aggregatzustand von Wasser
- 7.** Paddelboot
- 8.** heftiger Wasserausstoß oder dünner Lichtstreifen
- 10.** In ihr eintauchen und aufwärmen tut gut
- 14.** Sitzmöbel am Meer
- 17.** Fortbewegung im Wasser
- 19.** Polarvogel „im Frack“
- 20.** Nesseltier
- 21.** Ein Atoll und zweiteilige Badebekleidung
- 22.** Grober, gefrorener Niederschlag
- 23.** Flussabschnitt ganz am Anfang

**SENKRECHT**

- 1.** Größter einheimischer Süßwasserfisch, fast ein Fels
- 2.** Der große Bruder des Baches
- 3.** Künstliche Wasserstraße
- 6.** Segelausflug (ö=oe)
- 9.** Kleine Wassermenge
- 11.** Zierfischbehälter
- 12.** Unterwassergefährd
- 13.** Dieses gefrorene Wasser kühlt Getränke (ü=ue)
- 15.** Regenwasserabfluss am Haus
- 16.** Erfreut nach schweißtreibendem Sport
- 18.** Wassertier, seine Schalen findet man vielfach am Strand



**LÖSUNGSWORT:**



Hauptpreis:



**3x2 Gutscheine für Showbesuch, Übernachtung im Doppelzimmer mit Frühstück in Europas größtem Hotel-Congress-Entertainment-Center**



im Wert von jeweils 350 Euro, Termin frei wählbar

Außerdem:

Super-Angebot für Leser der Wasser Zeitung: Das ESTREL bietet 2for1-Karten für eine Show Ihrer Wahl im Januar und Februar 2017. Einfach E-Mail an: [ticket@estrel.com](mailto:ticket@estrel.com) – Stichwort „Wasser Zeitung“ – oder buchen Sie telefonisch unter: 030 6831 6831

weitere Preise:

**Dinner für 2 Personen (Begrüßungsgetränk + 3-Gänge-Menü – von unserem Küchenchef zusammengestellt)**



**Villa am See – Klubhaus & Hafen Uferpromenade an der Dahme 1 15745 Wildau [www.villa-am-see-wildau.de](http://www.villa-am-see-wildau.de)**



ISBN 9783933039354

**10x „Schön essen am Wasser – Lokale an Brandenburger Seen und Wasserstraßen“ im Wert von je 12 Euro (Neuerscheinung)**

Das Lösungswort senden Sie bitte bis zum 15. Januar 2017 an:

**SPREE-PR  
Märkisches Ufer 34  
10179 Berlin  
oder per E-Mail an:  
[preisausschreiben@spree-pr.com](mailto:preisausschreiben@spree-pr.com)**

Bitte geben Sie Ihre Adresse an, damit wir Sie im Gewinnfall benachrichtigen können!

In der Gemeinde Ragow-Merz sowie im Ortsteil Oegeln und in Teilen der Stadt Beeskow werden im kommenden Jahr die Wasserzähler gewechselt, da die Eichfrist dieser Zähler abläuft. Unter Federführung von Rico Selke, Technischer Leiter beim Wasser- und Abwasserzweckverband Beeskow und Umland, werden seine Kollegen den Einbau neuer Zähler vornehmen.

Wasserzähler sind in jedem Haushalt installiert und bilden die Grundlage für eine nachvollziehbare Abrechnung der entnommenen Trinkwassermenge. Gleichzeitig dienen sie der Erfassung von eingeleitetem Schmutzwasser“, sagt Rico Selke. Der Wasserzähler ist somit ein wichtiges Bindestück zwischen Kunden und Versorger und dokumentiert den exakten Verbrauch des wichtigsten Lebensmittels der Welt. Grund genug, verantwortungsbewusst mit den Armaturen umzugehen und dabei die nachfolgenden Regeln und Hinweise zu beachten.

**Eichung und Installation**

Zum Einsatz kommen nur geeichte Wasserzähler. Die Eichung ist unverzichtbar und gesetzlich vorgeschrieben. Die Eichfrist beträgt bei Kaltwasserzählern sechs Jahre. Die Jahreszahl der Eichung befindet sich auf der Metallplombe. Um jegliche Manipulation zu vermeiden, werden die Zähler nach dem Einbau durch

# Alle (sechs) Jahre wieder – Eichfrist bei Wasserzählern

Das gilt auch für Gartenzähler



Rico Selke, Technischer Leiter

die Mitarbeiter des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Beeskow und Umland verplombt.

**Montagefreiraum**

In diesem Zusammenhang werden Eigentümer bzw. Nutzungsberechtigte gebeten, vor allem darauf zu achten, dass ein ausreichender Montagefreiraum vor und neben der Messeinrichtung vorhanden ist. Der Zählerstandort muss frostsicher sein und darf nicht nachträglich überbaut oder zugestellt werden.

**Gartenwasserzähler**

Der Einbau eines Gartenwasserzählers kann sich lohnen. Dieser zusätzlich durch den Grundstückseigentümer eingebaute Zähler – auch Abwasser-Abzugszähler genannt – misst das Wasser, das nicht als Abwasser dem System wieder zugeführt wird. Aber auch ein Gartenwasserzähler muss den Bestimmungen des Eichgesetzes entsprechen, ordnungs-



Auf der Metallplombe steht die Jahreszahl der Eichung

Sie haben eine wichtige Aufgabe: Die Wasserzähler dokumentieren den exakten Verbrauch und ermöglichen so eine genaue Abrechnung.

Fotos (4): SPREE-PR/Archiv



gemäß verplombt und beim Wasserversorger gemeldet sein.

**Keine Fahrkosten**

Der WAZV bietet seinen Kunden an, parallel mit dem Wechsel des Hauptwasserzählers auch den Gartenwasserzähler kostenpflichtig zu wechseln. Das ist sinnvoll, da die Auswechslung des Hauptwasserzählers kostenfrei ist und bei dem gleichzeitigen Wechsel von Haupt- und Gartenzähler keine Fahrkosten berechnet werden. Nicht geeichte oder Zähler, deren Eichzeit abgelaufen ist, können bei der Gebührenberechnung nicht berücksichtigt werden.

**Eigenwasserzähler**

Wird das Grundstück ganz oder teilweise mit Wasser aus einer Eigenversorgungsanlage versorgt, ist der Grundstückseigentümer verantwortlich dafür, dass auch dieses Wasser ordnungsgemäß über einen Wasserzähler erfasst und gemessen wird, da es ebenso dem Abwasser zugeführt wird. Hier greift ebenfalls das Eichgesetz. Auch diese Zähler dürfen nicht über die Eichfrist hinaus betrieben werden und müssen verplombt werden.

## Denken Sie an Ihre Trinkwasserfilter

Regelmäßige Spülungen schützen die Anlage und erhalten den Druck

Die Sicherung der Trinkwasserqualität von der Wassergewinnung bis zur Bereitstellung beim Kunden ist die wichtigste Aufgabe jedes Wasserversorgers.

Ihr WAZV Beeskow und Umland sorgt durch einen gewissenhaften Umgang mit dem Lebensmittel Nr. 1 und mithilfe regelmäßiger Kontrollen für beste Trinkwasserqualität. Nach dem Wasserzähler bis zu den Zapfstellen im Haus muss sich allerdings der Hauseigentümer darum kümmern, dass die angelieferte Trinkwasserqualität nicht beeinträchtigt wird. Wenn der Verband einen Kundenanruf erhält, in dem darüber geklagt wird, dass das Wasser mit zu geringem Druck aus dem Hahn kommt, dann liegt dies häufig nicht an einem zu geringen Wasserdruck, sondern an Problemen innerhalb der hauseigenen Trinkwasserinstallation.

Oftmals ist eine Verstopfung des eingebauten Filters die Ursache. Der Wasserfilter soll den unvermeidlichen Eintrag kleinster Feststoffpartikel aus der Enteisung und Entmanganung in die Hausinstallation unterbinden. Besonders bei der Beseitigung von Rohrbrüchen oder bei schlagartigem Aufdrehen von Hydranten kommt es zu Druckschwankungen im Netz. Dadurch können kleinste Partikel von der Leitungswand abgerissen werden. Mit einem Filter können diese Partikel zurück gehalten, metallische Rohrleitungen vor Korrosion und Armaturen und Geräte vor Schäden geschützt werden. Die Filter sollten unmittelbar hinter der Wasserzählergarnitur bzw. vor der ersten Entnahmestelle installiert werden. Um ein Festsetzen der Partikel auf dem Filtergewebe bzw. einen zu großen Filterwiderstand zu verhindern, sollte eine Rückspülung spätestens alle zwei Monate erfol-

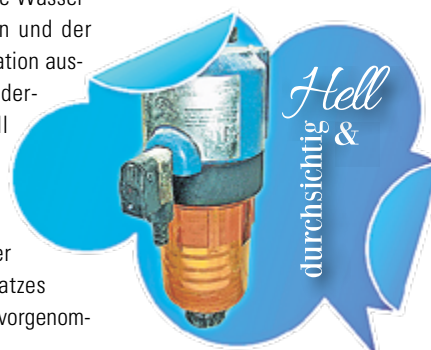
gen. Auch aus hygienischen Gründen ist diese Maßnahme regelmäßig zu empfehlen. Grundsätzlich unterscheidet man zwei Arten von Trinkwasserfiltern.

**Auf die richtige Wahl achten**

**Nicht rückspülbare Filter:** Hier muss für die Reinigung die Wasserversorgung unterbrochen und der Filter aus der Hausinstallation ausgebaut werden. Die Wiederverwendung von manuell gereinigten Filtern ist allerdings aus Gründen der Trinkwasserhygiene nicht zulässig. Daher sollte der Austausch des Filtereinsatzes nur von einem Fachmann vorgenommen werden.

Zu empfehlen ist daher der **rückspülbare Filter:** Dieser kann, ohne Unterbrechung der Trinkwasserversorgung, im Gebäude auch von einem

Nichtfachmann rückgespült werden. Das ist ein einfacher Vorgang. Da zur Reinigung lediglich Wasser verbraucht wird, liegen die Betriebskosten äußerst niedrig. Viele Gründe sprechen also bei der Auswahl eines Filters für die rückspülbaren Modelle.



So sollte der Filtereinsatz aussehen. Die Rückspülfilter müssen regelmäßig gespült werden.

Foto: SPREE-PR/Archiv

*Weihnachtsgruß*  
 Liebe Leserinnen und Leser, liebe Kundinnen und Kunden, wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu. Ich hoffe, Sie finden neben den Vorbereitungen auf das Weihnachtsfest noch Muße, auch längst Selbstverständliches wahrzunehmen – sauberes Trinkwasser in höchster Qualität und eine reibungslose und umweltgerechte Abwasserentsorgung beispielsweise. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Beeskow und Umland werden auch 2017 dafür sorgen, dass Ihnen dieses kostbare Nass 365 Tage im Jahr zur Verfügung steht. Wir wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute, vor allem Gesundheit, für das neue Jahr.  
 Ihre Kristina Günther, Verbandsvorsteherin